

	<p>Objekt: Seleukiden: Demetrios I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18207687</p>
--	--

Beschreibung

Der babylonische Hortfund (IGCH I 1774), aus dem diese Münze stammt, umfaßte insgesamt 11 Tetradrachmen dieses Typs aus Antiochia am Orontes, welche damit die jüngsten Münzen des Schatzes darstellen. Da sämtliche den Königstitel noch ohne den Beinamen Soter bieten, sind sie vor 155 v. Chr. zu datieren. Vgl. Newell (1918) 39.

Vorderseite: Kopf des Demetrios I. mit Diadem nach r.

Rückseite: Tyche mit Füllhorn im l. Arm nach l. sitzend. Im l. F. außen ein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.22 g; Durchmesser: 31 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	156-155 v. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Antiochia am Orontes
	wann	
Beauftragt	wer	Babylon
	wann	
	wer	Demetrios I. (187--0150)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Demetrios I. (187--0150)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Tetradrachme

Literatur

- E. T. Newell, The Seleucid Mint of Antioch (1918) Nr. 95 (ca. 156-155 v. Chr.).
- K. Dahmen in: J. Marzahn - G. Schauerte (Hrsg.), Babylon. Wahrheit. Katalog Berlin (2008) 449 ff. 460 Nr. 498 Abb. 332 (dieses Stück)..
- K. Regling, Hellenistischer Münzschatz aus Babylon, ZfN 38, 1928, 92 ff. 130 Nr. 92 (dieses Stück damals mit 16,36 g, nach Restaurierung jetzt 16,22 g) = IGCH I Nr. 1774.
- SNG Israel I Nr. 1259-1260.
- Seleucid Coins II Nr. 1638,1 g (dieses Stück erwähnt, datiert 162-155/154 v. Chr.).